



Austausch: Forum Alpbach

Neue Denkweisen und Perspektiven zum Thema „Neue Aufklärung“ beim Europäischen Forum Alpbach.

Forum Alpbach: Neue Denkweisen und Perspektiven zum Thema „Neue Aufklärung“.

Als interdisziplinäre Plattform für Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur zieht das Europäische Forum Alpbach Jahr für Jahr zahlreiche engagierte Menschen aus aller Welt an, um aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Beim diesjährigen Forum Alpbach stand das Thema „Neue Aufklärung“ im Mittelpunkt, um die Geschichte und ihre Bedeutung für die Gegenwart bzw. gegenwärtige Herausforderungen aufzurollen und neu zu hinterfragen. Kluge Köpfe aus verschiedenen Ländern und Kontinenten kamen in Tirol zusammen, um ihr Wissen und ihre Ideen, Erfahrungen und Gedanken im Rahmen der Wirtschafts-, Rechts-, Hochschul- und Gesundheitsgespräche beispielsweise auszutauschen. Die ForumsteilnehmerInnen konnten interessante Vorträge verfolgen, an Podiumsdiskussionen teilnehmen und in Workshops aktiv mitarbeiten.

„Auch in diesem Jahr nahmen wieder Stipendiatinnen der Med Uni Graz am Programm teil“, freut sich Rektor Hellmut Samonigg, der die jungen Wissenschaftlerinnen in Alpbach begrüßte. Maria Smolle, Rosmarie Pichlbauer und Vera Feifel hatten die Möglichkeit, die Inputs internationaler ExpertInnen zu verfolgen und sich zu vernetzen.



(v.l.n.r.) Amin El-Heliebi, PhD, Institut für Zellbiologie, Histologie & Embryologie, Med Uni Graz, im Beirat der Gesundheitsgespräche, Vera Feifel, Rektor Hellmut Samonigg, Maria Smolle und Rosmarie Pichlbauer



Zahlreiche Studierende der Grazer Universitäten beim Forum Alpbach.

Fotonachweis: © Markus Prantl

Wednesday, 31. August 2016